

Bericht

zu den Aktivitäten und der Förderung durch die Bilinguale Erziehung in Lübeck gGmbH Stand 1.10.2020



Förderung in den Kindertagesstätten

In drei Kindertagesstätten Dreifaltigkeit, St. Gertrud und Kunterbunte Kinderkiste arbeiten mit Beginn des neuen Schuljahres 2020/2021 jeweils ein Native-Speaker an zwei Vormittagen 7 Std/wö. zusätzlich in der Kinderbetreuung. In der Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. wird die Beschäftigung einer amerikanischen Erzieherin 30 Std/wö. unterstützt, um die formale Anerkennung für eine Übernahme durch die Hansestadt Lübeck zum Jahresanfang 2021 zu ermöglichen.

Förderung in den Schulen

Die Bili-Aktivitäten im Offenen Ganzttag bestehen seit Herbst 2017 und konnten mit dem Schuljahr 2018/2019 von wö. 7 Std auf 20 Std/wö. aufgestockt werden. So erfolgte an den drei Grundschulen mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wöchentlich eine englischsprachige Betreuung durch Native Speaker von insgesamt 66 Std. im „Offenen Ganzttag“. Für das Schuljahr 2020/2021 umfasst die Betreuung in allen Schulen über 90 Std. wöchentlich.

Die Finanzierung der Beschäftigung ist für drei Schuljahre geplant. Anschließend ist eine Übernahme in die Regelförderung durch die Hansestadt Lübeck vorgesehen, dabei stellt die Stadt sicher, dass Ersatz Einstellungen nur durch Native-Speaker erfolgen werden. Dafür ergänzte die Hansestadt Lübeck, Abteilung Bildungsmanagement (zuständig für die offene Ganztagsbetreuung) ihre Kooperationsvereinbarung für die Träger an den Bilingualen Schulen dahingehend, dass die bilinguale Bildung am Schulstandort ganztätig durch die Beschäftigung von Native Speaker gefördert werden soll und bei der Einstellung von Betreuungspersonal „Bilingualität“ den Vorrang hat. Außerdem können bei der Beschäftigung eines native-speakers als Qualifikation auch sogenannte sozial erfahrene Kräfte mit pädagogischer Zusatzqualifikation (z.B. VHS-/ BQL- Weiterbildung) anerkannt werden. Damit wird eine unbefristete Betreuung über das Förderende der gGmbH durch die Hansestadt Lübeck sichergestellt.

Grundschule Roter Hahn

Anzahl der Bili-Klassen: 6

Anzahl der Bili-Kinder: 121

Anzahl der Bili-Lehrkräfte: 8

**Gefördertes Bili-Angebot im Offenen Ganztags in der Kücknitzer Kooperation: 45 Stunden wö.
(Grundschule Roter Hahn , Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule und Trave-Gymnasium)**

Grundschule am Stadtpark

Anzahl der Bili-Klassen: 7

Anzahl der Bili-Kinder: 154 Kinder

Anzahl der Bili-Lehrkräfte: 7

Gefördertes Bili-Angebot im Offenen Ganztags: 22 Stunden

Lutherschule

Anzahl der Bili-Klassen: 4

Anzahl der Bili-Kinder: 97

Anzahl der Bili-Lehrkräfte: 7

Gefördertes Bili-Angebot im Offenen Ganztags: 24 Stunden pro Woche

In der **Thomas-Mann-Schule** werden Sport-AG's in englischer Sprache von einem amerikanischen Footballspieler angeboten, die durch die gGmbH auch im neuen Schuljahr 2020/2021 finanziert werden.

Förderung bilingualer Schüler am Johanneum

Das Johanneum hat mit Beginn dieses Schuljahres erstmalig für die Fünftklässler für „bilinguale“ Kinder eine spezielle Englischklasse eingerichtet. Von 29 Schülern kommen 15 aus den bilingualen Grundschulen Stadtpark und Luther-Schule. Die gGmbH beabsichtigt diese Entscheidung der Schule zu unterstützen, um für die Grundschüler ein kleines „Ersatzangebot“ zu ermöglichen. So ist geplant, auch am Johanneum eine Sport-AG American Football einzurichten. Die Englischlehrerin plant für diese Klasse besondere Unterrichtselemente (Projekte, Ausflüge, Lehrmaterial). Angedacht ist auch am Ende der 6. Klasse (2022) eine Englischzertifikatsprüfung (A 2) Hierbei entstehende Kosten wird die gGmbH ebenfalls übernehmen.

Angeregt durch die Kücknitzer Kooperation finden derzeit auch zwischen der Grundschule am Stadtpark mit dem Johanneum sowie mit der Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. Gespräche zur weiteren Zusammenarbeit statt.

Unterstützung der Projektwoche „Englisch in Action“ an der Grundschule Stadtpark.

Die Schule am Stadtpark unterrichtet mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 in jeweils zwei Klassen bilingual Deutsch-Englisch. Zum Abschluss der beiden 4. Klassen (53 Kinder), die in weiterführende Schulen abgehen, hat die Schule eine Projektwoche „Englisch in der eigenen Schule“ durchgeführt. Diese fand vom 10.2.-14.2.2020 statt. Mit Unterstützung der englischen Projekt-Lehrer konnten die

Schüler in dieser Woche Ihre im bilingualen Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse intensiv anwenden und in einem Theaterstück vorführen. Die Projektwoche von English in bot ein intensives Lernerlebnis. Die Teilnehmer tauchen eine ganze Woche lang in die englische Sprache ein, intensivieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, spielen mit der Sprache und lernen, sicher und fließend zu sprechen. Die Kosten übernahmen IHK-Stiftung Pro Economia, Haukohl-Stftung, Schulverein und gGmbH. Aufgrund der positiven Erfahrung ist eine Projektwoche auch für 2020/2021 vorgesehen.

Förderung der Zertifikatsprüfung A 2

Die Bilinguale Erziehung in der Grundschule Roter Hahn, die in den Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019 auch von der Sparkassenstiftung mit unterstützt wurde, hat sich prächtig weiterentwickelt. Zurzeit werden in 5 Klassen 113 Kinder bilingual unterrichtet. Verließen in den letzten Jahren rund 25 Schüler/innen eine bilinguale Klasse, so sind es in Zukunft alleine in Kücknitz rund 50 Schüler/innen, die sich im Übergang in die Orientierungsstufe befinden. Bilingual unterrichtete Schüler/innen haben am Ende der 4. Klassenstufe einen Leistungsvorsprung im englischen Hörverstehen und damit einen erheblich größeren passiven Wortschatz, als einsprachig unterrichtete Schüler/innen. Die Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule hat als eine der ersten weiterführenden Schulen ab dem 5. Jahrgang ein bilinguales Sachfachangebot eingerichtet. Das Trave-Gymnasium arbeitet fest seit 2019 im bilingualen Projekt mit und hat sich nun unter neuer Schulleitung auf besondere Maßnahmen zur Förderung der englischen Sprachkompetenz geeinigt. Die beiden weiterführenden Schulen freuen sich über die guten Kenntnisse der Grundschüler/innen und knüpfen mit ihren Angeboten an das gute Vorwissen der Grundschüler/innen an. Mit dieser Sprachprüfung soll der Sprachstand der Teilnehmer objektiv abgeprüft werden. Gleichzeitig erhalten die Kinder mit dem Zertifikat eine zusätzlich offizielle Anerkennung ihrer Leistungen. Aus diesem Grunde wurde die inlingua Dr. Bednarski Sprachen GmbH beauftragt für die Jahrgänge 4 bis 6 der o.g. Schulen eine Sprachprüfung, die den Vorkenntnissen und gleichzeitig auch dem Europäischen Referenzrahmen entspricht, auszuarbeiten. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Maßnahme umfasst 20 Unterrichtsstunden am Nachmittag zur Vorbereitung auf die (für die Schüler/innen unbekannte) Prüfungssituation und die mündliche und schriftliche Prüfung. 19 Schüler haben sich angemeldet. Beginn der Maßnahme war der 12.02.2020. Die Maßnahme musste leider durch die Corona-Einschränkungen unterbrochen werden. Mit Schulbeginn finden im August die ausgefallenen Unterstützungsstunden statt. Die Prüfung ist nunmehr für 2. Hälfte Oktober vorgesehen. Die Kosten übernimmt die gGmbH.

Lehrerfortbildung

Im Rahmen der Lehrerfortbildung wurde von der gGmbH wurde auch für dieses Schuljahr eine wöchentlich stattfindende 2-stündige Veranstaltung bei Inlingua Dr. Bednarski Sprachen GmbH für die Lehrer beim IQSH beantragt. Inhalt dieser Gesprächsrunde ist die Aufbesserung der Sprache bei den unterrichtenden Kollegen und der kollegiale Austausch über bilingualen Unterricht unter qualifizierter Anleitung. In diesem Schuljahr nehmen zurzeit 8 Lehrkräfte aus den 3 Bilingu-Grundschulen und dem Trave-Gymnasium teil. Eine Förderleistung, die von den Lehrkräften sehr geschätzt wird und die Qualität des bilingualen Unterrichts nachhaltig sicherstellt. Für das Schuljahr 2019/2020 hat das IQSH die Kosten übernommen und für das Schuljahr 2020/2021 zugesagt.

Kücknitzer Kooperation

Mit Unterstützung der gGmbH wurde im Februar 2020 eine „Kücknitzer Kooperation“ abgeschlossen, in der die vier Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätte Dreifaltigkeit, Grundschule Roter Hahn, Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule, Trave-Gymnasium) in Lübeck-Kücknitz erklären, dass sie ein umfassendes bilinguales Angebot für die Familien im Stadtteil von der Kita bis zur weiterführenden Schule schaffen wollen. Hierbei ist die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einrichtungen eine notwendige Voraussetzung. Insbesondere bei den Übergängen von der Kita zur Grundschule und von der 4. Klasse in die Orientierungsstufe der Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums ist eine abgestimmte Kooperation wichtig.

Die enge Zusammenarbeit zwischen einzelnen Akteuren im Stadtteil wurde schon immer großgeschrieben, wichtige Entscheidungen und Probleme wurden konstruktiv miteinander geregelt. Die Grundschule Roter Hahn hat sich nach der Schulreform 2014/2015 als größte Grundschule im Quartier etabliert. Die enge Zusammenarbeit mit der anliegenden Kita Dreifaltigkeit im sog. Schulminiprojekt besteht schon seit dieser Zeit. Die bilinguale Zusammenarbeit existiert allerdings erst seit 2018 und basiert auf der Tatsache, dass Eltern die Vorteile eines frühen Fremdspracherwerbs im Zeichen der Globalisierung erkannt haben.

Verließen in den letzten Jahren rund 25 Schüler/innen eine bilinguale Klasse, so sind es in Zukunft alleine in Kücknitz rund 50 Schüler/innen, die sich im Übergang in die Orientierungsstufe befinden. Bilingual unterrichtete Schüler/innen haben am Ende der 4. Klassenstufe einen Leistungsvorsprung im englischen Hörverstehen und damit einen erheblich größeren passiven Wortschatz, als einsprachig unterrichtete Schüler/innen.

Lernen in Themen, handlungsorientiertes Lernen, die Priorität im mündlichen Sprachhandeln, möglichst natürlicher Spracherwerb unter Einsatz von Muttersprachlern und der Einbezug von

Sachinhalten und Umweltwissen sind Prinzipien des bilingualen Unterrichts in möglichst allen Fächern, die in hervorragender Weise auf den **Fachunterricht** an weiterführenden Schule vorbereiten können. Bisher unterschied sich der Anfangsunterricht Englisch an weiterführenden Schulen deutlich vom Fremdsprachenunterricht der Grundschulen. Mit dem systematischen Erlernen von grammatischen Strukturen und gezielter Wortschatzarbeit, der nun auch die Rechtschreibung englischer Wörter beinhaltet, treten die Kinder in eine neue Phase des Fremdsprachenunterrichts ein.

Die Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule hat als eine der ersten weiterführenden Schulen ab dem 5. Jahrgang ein bilinguales Sachfachangebot eingerichtet. Hierbei soll weiterhin das mündliche Sprachhandeln im Vordergrund stehen.

Das Trave-Gymnasium arbeitet fest seit 2019 im bilingualen Projekt mit und hat sich nun unter neuer Schulleitung auf besondere Maßnahmen zur Förderung der englischen Sprachkompetenz geeinigt. Die beiden weiterführenden Schulen freuen sich über die guten Kenntnisse der Grundschüler/innen und knüpfen mit ihren Angeboten an das gute Vorwissen der Grundschüler/innen an.

Mit dem Kooperationsvertrag vom 24. Februar mündet die bilinguale Zusammenarbeit auf Augenhöhe in einem Vertrag, den es so in Schleswig-Holstein bisher nicht gegeben hat. In ihm ist der Wille formuliert, sich inhaltlich zu bilingualen Themen abzustimmen, gemeinsame englischsprachige Projekte voranzutreiben und sich Ressourcen zu teilen.

Die gemeinsame Haltung, die englische Sprache durch das sprachensible Erziehen und Unterrichten zu fördern, sowie durch die Angebote in englischer Sprache am Nachmittag zu ergänzen, sind wichtige Meilensteine, um in den nächsten Jahren ein umfassendes bilinguales Angebot von der Kita über die Grundschule bis zu den Schulabschlüssen ESA, MSA oder Abitur in Kücknitz zu verwirklichen.

Für die Öffentlichkeit wurde ein Flyer entwickelt, der als Anlage beigefügt ist. Dieser liegt in den beteiligten Schulen und in der Kindertagesstätte aus und ist auf der Webseite www.bilingual-luebeck.de zu finden.

Finanzen

Die gGmbH hat im **Haushaltsjahr 2019** insgesamt 78.000 €, davon 63.000 € für die unmittelbare Förderung von Native Speaker aufgewendet.

Für das **Haushaltsjahr 2020** werden rd. 170.000 € benötigt. Der Förderbetrag für die Beschäftigung von Native Speaker wurde in Höhe von 140.000 €, für die übrigen Förderleistungen mit 14.000 € veranschlagt.

Das Schuljahr 2020/21 wird voraussichtlich ein Fördervolumen von rd. 145.000 € umfassen.